

9/77

TRINKEN SIE ISENBECK PILS

Anregung – Besuch – Camping – Club – Diskussion
Eisbein – Entspannung – Feierabend – Fernsehen
Freundschaft – Frohsinn – Gemütlichkeit – Gesang
Gesellschaft – Gespräch – Hausbar – Jubiläum
Kasino – Kegelbahn – Kühlschrank – Lebensfreude
Lesen – Liebe – Party – Reise – Restaurant – Schützenfest – Skat – Stammtisch – Stimmung – Theke
Urlaub – Weidwerk – Zutrink

DER NEUE TREND ISENBECK PILS

Faß – Flasche – Dose – Glas – Becher – Krug



BRAUEREI ISENBECK AG
47 HAMM · TELEFON (0 23 81) 26853

Vertretung: **HORST ROWA**
HAGEN · Altenhagener Straße 22 · Telefon 26915
Bierniederlage: 5868 Letmathe-Dröschede, Hardt 4, Ruf 02374-7557

VEREINS-BRIEF



VEREINSNACHRICHTEN DER SPORTFREUNDE WESTFALIA HAGEN 1872 e. V.

Wie immer zuerst der Senior, heute allerdings eine Seniorin, am Anfang der Geburtstagsrunde. Am 18.11. vollendet unsere langjährige Wirtin der Handballabteilung, Elsa H e l d, Alleestraße 23, ihr 83. Lebensjahr. Sie hat sich um die damalige Gemeinschaft große Verdienste erworben. Aus ganzem Herzen wünschen wir ihr weiterhin ein Leben in Zufriedenheit und drücken dafür kräftig beide Daumen. Hier die weitere Liste der Geburtstagsjubilare:

18. 9.	Eugen Bahne, Friedensstraße 112	(71)
1. 10.	Fritz Sänger, Altenheim Hilfe	(73)
30. 10.	Fritz Göbel, Niedernhofstraße 2a	(65)
31. 10.	Heinrich Dettmer, Boeler Straße 2	(65)
15. 11.	Helmut Decker, Rembergstraße 69	(66)
18. 11.	Lothar Reitsch, Adolfstraße 1	(69)
26. 11.	Hubert Vollmer, Stadionstraße 1	(69)
26. 11.	Egon Teubert, Alleestraße 24 a	(50)

Allen Geburtstagsjubilaren gelten unsere herzlichen Glückwünsche. Mögen ihnen zumindest im kommenden Lebensjahr 365 gute Tage besichert werden.

xxxxxxxxxxx

Tief erschüttert haben wir von unserem langjährigen Vereinsmitglied und bis zuletzt treuem Streiter der ALTE-HERREN-GEMEINSCHAFT Anton F i n c k e Abschied nehmen müssen. Seinen Angehörigengilt unser tiefes Mitgefühl.

xxxxxxxxxxx

Herzliches Beileid übermitteln wir unserem Sportkameraden Helmut Flasshoff zum Tode seiner Mutter. Vielleicht ist unser Mitempfinden ein kleiner Trost in seiner Trauer.

xxxxxxxxxxx

Unser Hauptgeschäftsführer, Heinz Feldmann, war an einer verschleppten Lungenentzündung erkrankt. Gott sei Dank ist sie so weit wieder abgeklungen. Wir wünschen ihm weiterhin schnelle und gründliche Genesung.

xxxxxxxxxxx

Aus Gummersbach übermittelt Heinz Stephan, wohin er nach seiner Heirat verzogen ist, herzliche Grüße. Er freut sich über jede Nachricht von und über " 72 ". Besonders gefreut hat er sich über die Zusendung des letzten VEREINS-BRIEFES. Er hat versichert, unserem Verein stets die Treue zu halten.

xxxxxxxxxxx



SPORTFREUNDE WESTFALIA HAGEN 1872 E.V.

FUSSBALL - HANDBALL - BASKETBALL - LEICHTATHLETIK - SCHWIMMEN

Eigene Sportanlagen:

Vereinsheim:

Geschäftsstelle:

Geschäftsstunden:

WESTFALIA-STADION ALEXANDERSTRASSE

Clubhaus WESTFALIA an der Alexanderstraße

Alexanderstraße 31 · Postfach 3141

5890 H a g e n Telefon 02331/81825

Jeden Dienstag ab 19,00 Uhr

Vorsitzender:

Günter Seuthe
Tel. 88643

Stellvertreter:

H. W. Frank
Tel. 87888

Fritz Arnold
Tel. 34236

Hauptgeschäftsf.:

Heinz Feldmann
Tel. 82428

Hauptkassierer:

Peter vom Lehn
Tel. 25973

Hauptjugendleiter:

Helmut Riesner
Tel. 32786

Redaktion:

Helmut Rosch
Tel. 84451

K o n t o n :

Sparkasse
der Stadt Hagen
Kto-Nr. 102005370

PschA Dortmund
Kto-Nr. 100283

D A N K E S C H Ö N

Unser diesjähriges Sommerfest, mit den angebundenen Vereinsmeisterschaften ist gelaufen.

Allen " Unkenrufen " zum Trotz war die Veranstaltung ein großartiger Erfolg. Der völlig neue " Sommerfeststil " in heimischer Umgebung hat allgemein ausgezeichneten Anklang gefunden. Grund genug für die Verantwortlichen, im nächsten Jahr hier wieder anzuknüpfen.

Nicht zuletzt waren die vielen Helfer, Planer, Organisatoren und unsere verehrten Gäste Garanten für die gelungene Durchführung.

Ihnen allen möchte ich hierdurch ein herzliches Dankeschön sagen.

Günter Seuthe



Euroservice

Anerkannter Opel-Dienst

Alois Meckert

Neu- u. Gebrauchtwagen-

Verkauf

Kfz-Reparaturen

Karosseriearbeiten

5800 HAGEN

Delsterner Straße 33

Ruf (02331) 70260

Elektro-Installation

HANS-WERNER FRANK

5800 HAGEN

Düppelstraße 25

Fernruf 8 78 88

Der Spieler aus dem Kader der 1. Fußballmannschaft, Gerd Tscheikowski, hat am 5.8.1977 geheiratet. Dem jungen Ehepaar wünschen wir viel Glück und Erfüllung auf dem gemeinsamen Lebensweg.

XXXXXXXXXXXXXXXX

Einen besonderen Dank übermitteln wir den beiden Spielern der Fussball-Alteherren, Wilfried Gutjahr und Adolf Krause, die beide den Boden im Kellerflur unseres Vereinsheimes verlegt haben. Der eine (Gutjahr) hat das Material gespendet und der andere (Krause) die Verlegearbeiten durchgeführt. Darüber hinaus haben beide Sportfreunde weitere Verbesserungen für die Umkleidekabinen schon zugesagt. Fürwahr, da ist ein kräftiges Dankeschön angebracht.

XXXXXXXXXXXXXXXX

Herzliche Genesungswünsche gelten unserem "Boss" Willi Berger, der zur Wiederherstellung seiner Gesundheit das St. Josephs Hospital aufsuchen mußte. Hoffentlich haben unsere Wünsche auch entsprechend geholfen.

XXXXXXXXXXXXXXXX

Nach über 11-wöchigem Aufenthalt ist unser Vorstandsmitglied und "Redaktionschef" Helmut Rosch auf Probe aus dem Krankenhaus entlassen worden. Er muß sich aber weiter einer genauen Ambulanzbehandlung unterziehen. Wir wünschen ihm eine weitere und gute Besserung der heimtückischen Erkrankung.

Wenn er trotzdem diese Ausgabe des VEREINS-BRIEFES weitgehend im Krankenhaus bearbeitete, zeigt es, wie sehr sein Herz für WESTFALIA 72 schlägt. Als Pressesprecher und Redaktionsleiter steht er ab sofort wieder zur Verfügung - soweit dies sein Gesundheitszustand zulässt. Stop! Er hat ALEXANDER gebeten, allen Sportfreunden, die ihn im Krankenhaus besucht haben oder mit ihm telefonierten, seinen herzlichen Dank zu übermitteln.

XXXXXXXXXXXXXXXX

Pechvogel des Jahres ist zweifellos unser Alt-Herren-Spieler Friedhelm Giebel. Eine total verkorkste Meniskusoperation hat ihn zum Sportinvaliden gestempelt. Damit ist seine aktive Zeit beendet. Nicht genug damit, hat er sich bei einem Betriebsunfall mit der Kreissäge einen Finger abgeschnitten. Auch diese Operation ist nicht ohne Komplikationen verlaufen. Mehrere Eingriffe waren nötig. Wir wünschen ihm gute Heilung und hoffen mit ihm, daß seine Pechsträhne endlich gerissen ist.

XXXXXXXXXXXXXXXX

Die neue Meisterschaftsserie hat begonnen. Ob ALEXANDER bald von schönen Erfolgen berichten kann? Unserem Verein stände das gewiß gut zu Gesicht. Nach sportlerart kräftig "Hals und Beinbruch", toi, toi, toi. Tschüs bis zum nächsten Mal

EUER ALEXANDER

Alte - Herren - Gemeinschaft

Als Nachfolger für den aus gesundheitlichen Gründen erfolgten Rücktritt des Sportfreundes Helmut Rosch wurde in dem Treffen am 6. 7. 1977 der Sportfreund Heinrich Büchsenschütz gewählt. Zum Vertreter des Leiters und als Kassierer wurde Sportfreund Karl Pütter berufen. Auf Vorschlag von H. Büchsenschütz wurde beschlossen, die bisherige lose Zugehörigkeit zur ALTE-HERREN-GEMEINSCHAFT durch eine feste Bindung zur Gemeinschaft zu ersetzen. Aus diesem Grunde soll eine Geschäftsordnung erarbeitet werden. Weiter wurde beschlossen, die zur Bestreitung der Unkosten durchgeführte "Hutsammlung" durch einen Monatsbeitrag in Höhe von DM 2,- zu ersetzen. In dem Treffen am 3.8.77 wurde der Entwurf zur Geschäftsordnung besprochen u-d angenommen.

Am 27.7.77 besuchten die Sportfreunde Pütter und Flashoff den erkrankten Sportkameraden Anton Fincke in der Heilstätte Ambrock. Am 2.8. verstarb der Sportfreund Fincke und wurde am 5.8.77 unter Beteiligung mehrerer Mitglieder der ALTE-HERREN-GEMEINSCHAFT beigesetzt.

Am 5.8.77 besuchten die Sportfreunde Flashoff und Pütter den erkrankten Kameraden Willi Berger im Joseph-Hospital. ALEXANDER berichtet von der Krankheit des Sportsfreundes Helmut Rosch.

Allen wünschen wir eine gute Besserung.

Karl Pütter

Emil vom Lehn

Auto-Kühler-Bau

58 Hagen, Wehringhauser Str. 32, Ruf 26873

WESTFALIAS Sommerfest aktivierte Altenhagen...

So stand es in der Tagespresse und so war es auch. Erstmals im eigenen Stadion an der Alexanderstraße wurde das Sommerfest 1977 trotz des sonntäglichen Regens zu einem vollen Erfolg.

Es begann schon am Freitag mit den Vereinsmeisterschaften. Nicht nur die Zahl der errungenen Mehrkampfnadeln imponierte, auch die Zahl der Teilnehmer war erfreulich. 107 Teilnehmer "erkämpften" sich die begehrten Mehrkampfnadeln und zwar 12 in Gold, 59 in Silber und 41 in Bronze. Dieser Erfolg kann sich wirklich sehen lassen. Manch bekannter und verdienter "Recke" bewährte sich darüber hinaus noch als Kampfrichter.

Hier die Sieger der einzelnen Klassen:

Schülerinnen:	6 Jahre	1. Regina Mann	(Bronze)
	7 "	1. Tanja Seuthe	(Silber)
	8 "	1. Christine Kober	(Silber)
	9 "	1. Alexandra Vellidis	(Silber)
	10 "	1. Kornelia Hirschberg	(Silber)
	11 + 12 "	1. Kerstin Riesner	(Gold)
Frauen:	13 + 14 "	2. Bettina Jabs	(Silber)
		3. Susanne Krause	(Bronze)
		1. Silvia Schornstein	(Bronze)
	30 - 39 "	2. Claudia Fotiadis	(Bronze)
		1. Marita Fiedler	(Silber)
		2. Veronika Reichelt	(Bronze)
ab 40 "	3. Emma Hanf	(Bronze)	
	1. Gertrud Teubert	(Silber)	
	2. Hilde Rowa	(Silber)	
Schüler:	13 + 14 "	3. Doris Wenzel	(Silber)
		1. Thorsten Schmitter	
		1. Martin Reszat	
	11+ 12 "	1. Thomas Rathmann	(Bronze)
		1. Thorsten Krause	(Gold)
		1. Jörg Riesner	(Gold)
	13 + 14 "	1. Mike Maier	(Gold)
		2. Michael Buczkowski	(Gold)
		1. Hanno Martin	(Silber)
	11 + 12 "	2. Thomas Steineck	(Silber)
		3. Dirk Koßmann	(Silber)
		1. Jürgen Hanf	(Gold)
13 + 14 "	2. Jürgen Ortwein	(Silber)	
	3. Martin Riesner	(Silber)	

Jugend:	15 - 18	Jahre	1. Stefan Teubert	(Silber)
			2. Stefan Wohlfeil	(Silber)
			3. Frank Linneberger	(Silber)
Männer:	19 - 31	"	1. Rüdiger Stich	(Silber)
			2. Werner Rathmann	(Bronze)
	32 - 39	"	1. Klaus Fiedler	(Silber)
			2. Horst Buczkowski)	(Silber)
			3. Bernhard Jürke	(Silber)
	40 - 49	"	1. Heinz Seuthe	(Gold)
			2. Adolf Krause	(Silber)
			3. Günter Lobert	(Silber)
	über 50	"	1. Richard Kischnik	(Silber)
			2. Herbert Hillebrand	(Silber)

Das eigentliche Sommerfest am Sonnabend und Sonntag wurde dann in Angebot und Nachfrage zu einem vollen Erfolg und zu einem Volksfest in Altenhagen. Planung, Vorbereitung und Durchführung paßten hier gut ineinander und darum allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön.

Ob Bierstand, Imbißstand, Schießstand (unter fachgerechter Leitung der Schützengilde), Bar Kaffeestube, Blinker, Torwand, Glücksrad , Dosenwerfen, alle Stände waren stets umlagert und manchmal wurde zusätzlicher " Nachschub " erforderlich. Guten Appetit bewies man auch beim Erbsensuppenessen. Für die Kinder gab es lustige Spiele.

Groß angekommen sind die sportlichen Einlagen. War man schon begeistert von den Schülerinnen der Turnabteilung, so galt das auch den Jüngsten der Fußball-Abteilung beim Kleinfeldspiel. Das Turnier im Fußballtennis um den Vereinspokal gewann die 1. Fußballmannschaft. Als 100%-tige Attraktion erwies sich das Fußballspiel der beiden Mannschaften unserer Turnerinnen. Oldtimer Herbert Hillebrand war der Unparteiische. Die Spielerinnen zeigten dann durchaus brauchbare Ansätze und viel zum Lachen gab es auch noch. Auf jeden Fall Anerkennung für den Mut unserer Turnerinnen !

Viel Spaß brachte auch das Tauziehen. Daran beteiligt waren: Schützengilde Altenhagen, Schützenverein Altenhagen, Spielmannszug 93 Altenhagen, MGV Rheingold, Knobelclub Altenhagen, Italienische Gastarbeiter und WESTFALIA 72. In einem tollen Endkampf siegten die Knobler (die sich selbst die "Bullen von Altenhagen" nennen und alles ehemalige Handballer des Vereins sind) gegen WESTFALIA 72.

Am Sonntag gastierte der Spielmannszug 93 und bewies sein Können und dann....., ja dann kam der Regen. Unentwegten machte aber auch das nichts aus.

F u s s b a l l - J u g e n d

Ab 21.7.1977 hat auch für die Fußball-Jugend die neue Saison bereits wieder begonnen. Durch die Schaffung einer 1. Kreisklasse sind unsere A-, B- und C-Jugend in diese Klasse aufgestiegen. Die ersten Testspiele haben allerdings noch Konditionsschwächen bei einigen Spielern offenbart. Doch hier wird sicher schnell Abhilfe geschaffen. Unsere A-Jugend wird ab sofort jeden Mittwoch ab 18,30 Uhr von dem Seniorentrainer, Herrn Brömmeling, trainiert.

Zur besseren Übersicht hier der genaue Trainingsplan:

A-Jugend	Dienstag	17,30	-	19,00	Uhr
	Freitag	19,00	-	20,30	"
B-Jugend	Mittwoch	17,30	-	19,00	"
	Freitag	17,30	-	19,00	"
C-Jugend	Montag	17,30	-	19,00	"
	Donnerstag	17,30	-	19,00	"
D-Jugend	Dienstag	17,30	-	19,00	"
	Donnerstag	17,30	-	19,00	"
E-Jugend	Montag	16,30	-	18,00	"
	Mittwoch	16,30	-	18,00	" (Turnhalle Dahmsheide)

Hier können übrigens auch Neuanmeldungen erfolgen.

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich die Jugendführung sehr herzlich bei dem scheidenden Betreuer der A-Jugend, Ulli Markowski, für die geleistete Arbeit. Er steht künftig leider nicht mehr zur Verfügung. Dafür hat Helmut Riesner die Betreuung der A-Jugend übernommen. Sehr eifrig bei der Sache ist unter Leitung von Heinz Seuthe schon die E-Jugend, unsere Jüngsten. Dabei hat es gerade diese Mannschaft besonders schwer, sie muß ja jedes Jahr neu formiert werden. Sollte dieser gute Einsatz nicht ein ebenso gutes Vereinsomen sein ?!!! Auch in diesem Jahr haben wieder 6 Jugendmannschaften unseres Vereins den Kampf um Punkte und Meisterschaft aufgenommen. Wollen wir hoffen, daß es wieder ein erfolgreiches Jahr wird.

Helmut Riesner

ÜBER DEN ZAUN GESEHEN

Diesmal geht der Blick über den Zaun der sportlichen Disziplin ! Gemeint ist der Fall im Spiel Kaiserslautern - Braunschweig, in dem der Spieler Hollmann (Braunschweig) wie ein Besessener auf den Schiedsrichter zustürzte, dieser eine Abwehrreflexbewegung machte und dann Hollmann k.o.-gerecht zu Boden ging.

Ich war arg erschrocken, daß man nun dem Schiri ans Zeug will und sogar Protest gegen die Wertung des Spieles einlegte. Es ist doch fast grausam, immer wieder erleben zu müssen, wie die Schiri von den Spielern bedrängt und körperlich in Gefahr gebracht werden. Das hat mit Sport nichts mehr zu tun und da sollten viel häufiger die " Roten Karten " gezogen werden. Das gilt auch für bewußte Spielverzögerungen, Wegschlagen des Balles, am Ball stehen Bleiben oder auch bei sonstigen Spielbehinderungen. Es wirkt doch geradezu abstoßend, wenn die Spieler der verteidigenden Mannschaft ganz bewußt den Neunmeterabstand bei Freistößen nicht einhalten und das trotz mehrerer Ermahnungen. Das alles ist so unfair, daß ich mich immer wieder wundere, wie viel sich die Schiedsrichter in dieser Beziehung bieten lassen. Eine gewisse Zeit hart und konsequent durchgegriffen und auch die " Heißsporne " würden der Gefahr eines Platzverweises aus dem Wege gehen !!!

Unmöglich auch die Bemerkung des "redegewaltigen" Paul Breitner : "Ich habe nicht gewußt, daß in Deutschland die Spieler vom Schiri k.o. geschlagen werden." Diese freche Bemerkung, die eine Tatsache 100%-tig auf den Kopf stellt, bleibt hoffentlich nicht ungerügt. Und bei dieser Einstellung kann die Deutsche Nationalmannschaft gut auf Breitner verzichten.

Die Fernsehaufnahmen zeigen deutlich, wie Hollmann auf den Schiri eindringt und er nach einer verständlichen Reflexbewegung des Schiris zu Boden geht. Wenn eine Bestrafung zur Debatte steht, dann nur eine für den Spieler Hollmann wegen unsportlichen Benehmens. Die sportlichen Regeln gelten für alle, auch für die hochbezahlten Fußballer des Berufssportes, ja, dort eigentlich besonders !!

Helmut Rosch

AUS DEM VEREINSLEBEN

F u s s b a l l - A b t e i l u n g

Der Kampf um den Abstieg war noch nie so hart wie im letzten Jahr. Immerhin waren drei Wochen vor Ende der Bezirkssaison noch elf Mannschaften darin verwickelt und am letzten Spieltag noch sieben Mannschaften direkt abstiegsgefährdet.

Nun, unsere Mannschaft hat es geschafft und lag schließlich mit 2 Punkten über den " Abgestiegenen ". Es war wahrlich ein harter Kampf. Ein Verdienst der Bereitschaft aller Spieler und vom Trainer Heinz Ruhнау.

Nun ist bereits die neue Saison in vollem Gange. Viel zu kurz war die Zeit zur Erholung (vom großen Zittern). Kurz auch die Zeit zur Vorbereitung auf die neue Spielzeit. Die letzte Meisterschaftsserie reichte bis in den Juni hinein und darum war auch der Neubeginn (14. 8.1977) etwas zu früh. Trotzdem sind in der Zwischenzeit einige Änderungen vorgenommen worden.

Mit Bernd Brömmeling wurde ein neuer Trainer verpflichtet, der aber den WESTFALIA-FANS noch hinreichend bekannt sein dürfte. Außerdem konnten wir unsere 1. Mannschaft durch den Zugang von Helmut Göbel und Helmut Förster verstärken und damit einige der wesentlichsten Lücken schließen. Sicherlich werden am Anfang im Spielverständnis mit den anderen Spielern noch einige Schwierigkeiten auftreten, aber beim gegenseitigen Bemühen und einigen Absprachen sollten diese bald beseitigt werden können !!

Probleme werden allerdings wieder entstehen, wenn es heißt, die aufsteigenden Jugendlichen in die Männermannschaften zur Zufriedenheit aller einzubauen. Weniger, daß wir sie nicht einbauen könnten, aber sie resignieren zu schnell vor dem neuen Leistungsverhältnis. Die Erfahrung hat uns gelehrt, daß gerade in dieser Zeit Trainer und Betreuer sich verstärkt um die Belange dieser Spieler bemühen müssen. Sind die Anfangsschwierigkeiten erst einmal überwunden, stellt sich meist auch die entsprechende Leistung ein. Manchem gelang schon nach kurzer Zeit der Sprung in die 1. Mannschaft und diese Chancen sind auch in diesem Jahr nicht schlechter.

Weniger gut stehen allerdings unsere Chancen bezüglich der Zuschauerzahlen bei den Spielen unserer 1. Mannschaft. Die hier erzielten Einnahmen machen es fast unmöglich, jenen Verpflichtungen nachzukommen, die allein zur Unterhaltung des Spielbetriebes entstehen. " Verpflichtungen ", die von Jahr zu Jahr noch steigen und die Verantwortlichen stets vor neue Probleme stellt.

Deshalb muß an dieser Stelle noch einmal die Bitte an unsere Mitglieder, Gönner und Freunde gerichtet werden: Helfen Sie mit, diese schwierige Situation durch Ihren Besuch unserer Spiele zu verbessern !! Helfen Sie mit, durch Zuwendungen unsere Sorgen und Nöte leidlich im Rahmen zu halten. Wenn man bedenkt, daß viele Vereine fast ausschließlich von Förderkreisen und Gönnern aufrecht erhalten werden, erkennt man, wie ernst die Lage allgemein ist. Wir haben leider keinen Förderkreis. Darum dieser Aufruf !! Eine nette Resonanz würde uns wesentliche Erleichterungen bringen. Wir führen unsere Aufgabe ja nur zum Nutzen unseres Vereins aus. Zur Unterstützung der geäußerten Bitte hier die Spiele der Seniorenmannschaften bis Anfang Dezember:

4. 9.77	Vorhalle 09	-	WESTFALIA I
	WESTFALIA II	-	SC Concordia
11. 9.77	WESTFALIA I	-	TuS Ennepetal
	SSV Hagen KI	-	WESTFALIA II
18. 9.77	frei		
25. 9.77	Boelerheide	-	WESTFALIA I
	WESTFALIA II	-	Hasper SV K 2
2.10.77	WESTFALIA I	-	Winz-Baak
	ESV Hagen KI	-	WESTFALIA II
9.10.77	Conc. Bochum	-	WESTFALIA I
	WESTFALIA II	-	Tura Hagen KI
16.10.77	WESTFALIA I	-	TuS Esborn
	TSV Hagen 60 K2	-	WESTFALIA II
23.10.77	Hohenlimburg 10	-	WESTFALIA I
	WESTFALIA II	-	Fortuna Hagen
30.10.77	WESTFALIA I frei		
	SG Hagen K 2	-	WESTFALIA II
6.11.77	WESTFALIA I	-	FC Wetter
	WESTFALIA II	-	Fichte Hagen 2
13.11.77	Boele-Kabel	-	WESTFALIA I
	WESTFALIA II	-	Azzuri Hagen
19.11.77	SSV Hagen Res.	-	WESTFALIA I (Samstag)
	WESTFALIA II frei		
27.11.77	WESTFALIA I	-	Hagen 11 (11 Uhr)
	Boelerheide KI	-	WESTFALIA II
4.12.77	TuS Heven	-	WESTFALIA I
	WESTFALIA II frei		

Friedhelm Borchert

Das Sommerfest 1977 auf eine ganz neue Basis gestellt, frühzeitig vorbereitet und durchdacht, wurde so zu einem in jeder Beziehung vollen Erfolg. Es zog viele Menschen ins WESTFALIA-STADION. Auf dieser Erfahrung läßt es sich gut aufbauen bis zur endgültigen Erfüllung der gestellten Aufgabe: Das Sommerfest von WESTFALIA 72 stets ein Volksfest in Altenhagen !!

Darum zum Abschluß noch einmal einen herzlichen Dank an alle , die so aktiv mitbeteiligt waren.

Helmut Rosch

HELMUT RIESNER

Malermeister

5800 HAGEN 1 · Brinkstraße 22 · Telefon 82786

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Tapeten - Farben - Bodenbeläge



Urlaubs- und Ferienzeit gehören für die meisten bereits wieder der Vergangenheit an. Wir hoffen und wünschen, daß sich alle von den Strapazen erholen und Kraft für die kommende Zeit tanken konnten !

Die " Sauregurkenzeit " hat den Restvorstand auf seine Art beschäftigt. Er ist nämlich "handgreiflich" geworden. Die zu einem Abstell-schuppen " degradierten " Kassen- und Geräteräume waren uns schon lange ein Dorn im Auge. So wurde in einer Aufräumaktion kräftig in die Hände gespuckt, um die wirklich herrlichen Räume den eigent-lichen Bestimmungen zuzuführen.

Eine weitere Aktion wurde durchgeführt. Da unsere Aufrufe an die Vernunft der " Parksünder " vor unserem Vereinsheim ungehört ver-hallt waren, sahen wir uns zu drastischeren Maßnahmen gezwungen -- und siehe da, mit durchschlagendem Erfolg. Fünf Poller vor unserem Vereinsheim verhindern nun, daß weiterhin direkt vor der " Theke " geparkt wird. Es ist schon bedauerlich, daß nur solche Maßnahmen unser Eigentum schützen können.

Eigentum verpflichtet. Viel Zeit und auch Mittel müssen noch inves-tiert werden, um wenigstens die vordringlichsten Arbeiten an unse-ren Anlagen durchführen zu können. An 1. Stelle steht sicher die Ab-fangmauer hinter unserem Heim. Schon lange sind die Weichen für die Durchführung der Arbeiten gestellt. Ob wir es jetzt wohl packen ? Ebenso steht die Vollendung des schönen Rondells an. Hierzu die ebenso eindringliche wie herzliche Bitte an die Initiatoren weitermachen !!

Platzeingang, Umrandung des Spielfeldes, Reparaturarbeiten am Ein-gangstor und umfangreiche Renovierungsarbeiten sind nur ein paar der dringendsten Arbeiten.

Übrigens, diese Feststellung sei noch gestattet. Die Vereinsanlagen gehören nicht dem Vorstand - also Ihnen, liebe Mitglieder. Daran den-ken Sie einmal, wenn Sie der Aufruf zur Mitarbeit, unsere Bitte um Unterstützung erreicht !

Unser Blick ist in die Zukunft gerichtet, die Aktiven stehen schon wieder in der neuen Saison. Hoffen wir alle für unseren Verein, daß unsere Vorbereitungen optimal waren und der Einsatz zukunftsträch-tig ist; dann wird mit Sicherheit die Zukunft zum Wohle unseres Ver-eins gemeistert.

Der Vorstand

P U B L I Z I S T I K

Liebe Vereinsmitglieder - verehrte Leser !

Ständig stehen wir in dem Bemühen, unseren Verein attraktiver zu ge-stalten, das sportliche Angebot zu erweitern. Ideen sind genügend vor-handen und werden auch reichlich an uns herangetragen. Doch zur Durch-führung hapert es meistens an geeigneten Mitarbeitern, die bereit sind, Aufgaben im Verein zu übernehmen - vor allem dann auch durchzuführen! Helfen Sie uns in unserem Bemühen und stärken Sie den Einsatz, indem Sie uns Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erkennen lassen.

Durch einen Test möchten wir gern feststellen, welche Sportarten denn überhaupt in unserem Stadtteil gefragt sind. Aus diesem Grunde legen wir unserem VEREINS-BRIEF einen Testbogen bei.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diesen recht bald ausgefüllt an den Vorstand des Vereins zurücksenden würden. Mit dieser kleinen Mühe können Sie uns wertvolle Hinweise geben, die uns helfen würden, Fehl-planungen zu vermeiden.

Dafür bedanken wir uns bei Ihnen ganz herzlich und hoffen zuversicht-lich, keine Fehlbitte getan zu haben.



Westfalia-Clubhaus

HAGEN - ALEXANDERSTR.
am Westfalia-Stadion - Tel. 8 18 25

Kalte und warme Küche

Wir freuen uns über Ihren Besuch

Angelika und Friedhelm Lorenz